

## Merkblatt – Zuspätkommen einzelner Spieler

Kommt ein Spieler zu spät, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. **Der Mannschaftsführer** des nicht anwesenden Spielers beantragt beim Mannschaftsführer des Gegners **Nachsicht** für einzelne Spieler bis zu einem bestimmten Nachsichtzeitpunkt (siehe Auszug aus der WO unten). Der Gegner kann – muss aber nicht – diese Nachsicht gewähren. Dies ist sofort im Spielbericht konkret zu protokollieren.

### Nachsicht wird gewährt:

Protokoll: z.B. 10:50 Uhr: Verein1 beantragt Nachsicht für Spieler XY bis 11:10 Uhr – Nachsicht gewährt.

In diesem Fall bleibt der Spieler in der Aufstellung und das Punktspiel kann ganz normal mit anderen Begegnungen gestartet werden.

Versäumt er den Nachsichtzeitpunkt (auch das ist im Spielbericht sofort zu protokollieren – z.B. 11:10 Uhr: Spieler XY ist nicht anwesend), werden alle möglichen Spiele entsprechend der Aufstellung trotzdem gespielt

→ die Wettspiele ab dem Einzel des zu spät kommenden Spielers werden mit Punktabzug gewertet

### Nachsicht wird nicht gewährt:

Protokoll: z.B. 10:50 Uhr: Oschatz beantragt Nachsicht für Spieler XY bis 11:10 Uhr – Nachsicht nicht gewährt.

siehe 2.

2. Wird das Instrument der **Nachsicht nicht genutzt** oder die Nachsicht nicht gewährt, **muss der Oberschiedsrichter** den Sachverhalt im Spielbericht sofort konkret eintragen, den nicht anwesenden Spieler aus der Aufstellung streichen und die folgenden Spieler aufrücken lassen.

Erscheint der Spieler noch, besteht die Möglichkeit, dass der spielfreie Spieler gegen den zunächst nicht anwesenden Spieler ein Wettspiel austrägt. Dieses wird im Spielbericht unter Bemerkungen eingetragen und wird als externes Ergebnis für die LK-Wertung berücksichtigt.

3. Wird keine der beiden oberen Varianten angewendet, gelten die eingetragenen Spieler als anwesend.  
Folgende Bemerkungen und Vorgehensweisen haben keinen Einfluss auf die Bewertung des Spieles:

- Spieler Nummer 4 vom Verein 1 erst 10:58 eingetroffen
  - „Spieler X kam zu spät“
  - „Spiel fand unter Protest statt“
  - Sachverhalte wurden erst später oder nach dem Spiel eingetragen
  - Oberschiedsrichter kommt seiner Aufgabe nicht nach und streicht den entsprechenden Spieler nicht
- in diesen Fällen gelten die Ergebnisse wie gespielt

**Sonderfall:** Die Nichtanwesenheit wird korrekt und sofort vor dem Spiel protokolliert, der Oberschiedsrichter streicht aber trotzdem den Spieler nicht aus der Aufstellung

- Mannschaft des Oberschiedsrichters zieht einen Vorteil aus dem Nichtstreichen (betrifft eigene Mannschaft)  
→ Spielleiter nimmt nach Rücksprache mit dem Oberschiedsrichter und dessen Stellungnahme einen Punktabzug ab dem Spiel des nicht gestrichenen Spielers vor
- Mannschaft des Oberschiedsrichters bzw. bei einem neutralen Schiedsrichter zieht keinen Vorteil aus dem Nichtstreichen (betrifft gegnerische Mannschaft)  
→ wie Punkt 3 oben – gewertet wie gespielt

Im Doppel kann der inzwischen anwesende Spieler ganz normal eingesetzt werden.

### **Auszug aus der WO des STV §25.3**

...

Grundsätzlich kann eine Mannschaft vor Spielbeginn Nachsicht bezüglich des Erscheinens der Mannschaft und der Anwesenheit von Spielern gewähren. Dies muss sofort unter Angabe des Zeitpunktes, bis zu dem die Nachsicht für welche Spieler gewährt wird, in dem Spielbericht eingetragen werden. Wird der Nachsichtzeitpunkt für das Erscheinen der Mannschaft versäumt, gilt diese als nicht angetreten. Wird der Nachsichtzeitpunkt für das Erscheinen einzelner Spieler versäumt, sind die betreffenden Einzel und alle nachrangigen Einzel verloren (Strafwertung). Hat der Oberschiedsrichter nach Prüfung der Mannschaftsaufstellungen vor Beginn der Wettspiele keine Streichung nicht anwesender Spieler vorgenommen (nachfolgende Spieler rücken auf) und wurde vor Beginn der Wettspiele die Nichtanwesenheit bzw. die Nachsicht nicht in das Spielprotokoll eingetragen, dann gelten die eingetragenen Spieler als anwesend. Die Spieler sind ggf. als zurückgezogen zu erklären.